

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849  
1847**

72 (7.9.1847)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

## Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N<sup>ro</sup>. 72.

Dienstag, den 7. September

1847.

### Bekanntmachung.

[811] No. 11,978. Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat durch Beschluß vom 28. v. Mts., No. 13,497, zur Unterstützung für die durch Hagelschlag getroffenen Amtsbezirke Stauffen, Mühlheim, Krautheim und Adelsheim eine Hauscollecte in allen Amtsbezirken angeordnet.

Zum Vollzug des allegirten Erlasses werden sämmtl. Bürgermeister des diesseitigen Amtsbezirkes angewiesen, sogleich eine Hauscollecte für die von Hagel Beschädigten in ihren Orten zu veranstalten und es ist zu diesem Zwecke in jedem Ort eine Liste über die Beiträge an Geld und Naturalien zu führen, welche von einem jeden einzelnen Bewohner gegeben oder zugesagt werden.

Das Geld ist sogleich in Empfang zu nehmen und einstweilen sicher aufzubewahren. Auch die Naturalien sollen sogleich abgefaßt werden, sofern ein schicklicher Platz zur Aufbewahrung vorhanden ist, andernfalls genügt vorher die Unterzeichnung.

Die Liste ist von den mit der Vornahme der Collecte beauftragten Personen zu beurkunden und vom Bürgermeister unter Zurückbehaltung einer Abschrift thunlichst bald anher einzusenden mit der Angabe:

- a) Ob die Naturalien, deren Geldwerth anzuschlagen ist, bereits eingesammelt und wo sie aufbewahrt sind;
- b) ob die Naturalien an eine Eisenbahnstation oder unmittelbar an die vom Hagel beschädigten Orte verbracht werden können, auch mit wie viel Kosten dies verbunden;
- c) ob und welche Gelegenheit zum Verkaufe der Naturalien vorhanden und welcher Erlös zu erwarten wäre.

Ueber den Vollzug dieser Anordnung erwartet man von sämmtlichen Bürgermeistern berichtliche Anzeige binnen 14 Tagen.

Sinsheim, den 1. September 1847.

Gr. Bezirksamter Hoffenheim.

Staiger.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamter.

Staiger.

[818] No. 12,068. Die Brod- und Fleischpreise bleiben vom 1. - 16. d. Mts. dieselben, wie in der letzten Hälfte des vorigen Monats, nur wird der Preis des Pfundes Kalbfleisch von 9 auf 10 fr. erhöht. Sinsheim, den 2. Sept. 1847.

Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamter.

Staiger.

was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Wiesloch, den 2. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamter.

Bleibimhaus.

Die Fleischpreise werden für den Zeitraum vom 3. bis zum 18. kommenden Monats wie folgt, festgesetzt:

- Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 13 1/2 fr.  
" " Rind- oder Kuhfleisch 11 fr.  
" " Kalbfleisch 10 fr.  
" " Hammelfleisch 12 fr.  
" " Schweinefleisch 14 fr.

Heidelberg, 31. Juni 1847.

Großh. Oberamt.

Reff.

[825] No. 18,367. Die Fleisch- und Brodpreise für den diesseitigen Amtsbezirk bleiben bis auf weiteres mit der Ausnahme gleich, daß ein Wasserweck zu 1 fr. auf 5 Loth und ein Milchbrod zu 1 fr. auf 4 1/2 Loth erhöht sind.

Neckarbischofsheim, 2. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamter.

Benig.

Straub.

### Bekanntmachung.

[815] No. 23,790. Die Brod- und Fleischpreise für die erste Hälfte des Monats September werden folgendermaßen bestimmt:

- Kundenbrod zu 4  $\bar{u}$  12 fr.  
Tafelbrod zu 24 Loth 4 fr.  
Weck zu 4 1/2 Loth 1 fr.  
Milchbrod zu 4 Loth 1 fr.  
Rind- u. Kuhfleisch per  $\bar{u}$  11 fr.  
Kalbfleisch 10 fr.  
Hammelfleisch 12 fr.  
Schweinefleisch 14 fr.

[814] No. 10,882. Johann Betga von Sinsheim, Soldat im 4. Infanterie-Regiment in Mannheim, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte dahier entfernt und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte oder bei seinem Regimentscommando zu stellen und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würde.

Zugleich werden sämmtl. Behörden ersucht, auf Joh. Betga, dessen Signalement unten folgt, zu

fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regiments-Commando abzuliefern.  
Sinsheim, 8. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
Staiger.

Signalement des Soldaten Beßga.  
Alter, 29 Jahre. Gesichtsfarbe, frisch.  
Größe, 5' 5" 1". Augen, grau.  
Körperbau, stark. Nase, mittlere.

**Bekanntmachung.**

[817] No. 23,843. In der Nacht vom 27. auf den 28. v. Mts. wurden dem Hospächter Joh. Schuhmacher in Altwiesloch aus seinem unter dem Wohnhause befindlichen Keller folgende Gegenstände entwendet:

- 1) beiläufig 100  $\mathcal{R}$  eingesalzenes Rübfleisch im Werth von 11 fl.
- 2) 3 Laibe Schwarzbrot à 24 fr. 1 fl. 12 fr.
- 3) 3—4 Häfen voll Milch 30 fr.
- 4) 1 weiß irdener Teller mit beiläufig  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  Butter 18 fr.

13 fl. — —

was Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekanntem Dieb bekannt gemacht wird.

Wiesloch, 1. Septbr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

**Urtheil.**

[810] J. U. S. gegen Valentin Klee von Rauenberg wegen Landesflüchtigkeit.

No. 21,505. Wird Valentin Klee von Rauenberg der Landesflüchtigkeit für schuldig erklärt und deswegen mit dem Verluste seines Staats- und Gemeindegürgerrechts bestraft.

B. N. W.

Wiesloch, 9. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

**Bauaccordbegebung.**

[816] Die zur Erbauung eines neuen kathol. Pfarrhauses zu Mosbach erforderlichen Arbeiten werden im Commissions-Wege in Accord begeben: Die Maurerarbeit ist angeschlagen zu 4639 fl. 38 fr.

- „ Steinhauerarbeit „ „ 1339 fl. 22 fr.
- „ Zimmermannsarbeit „ „ 1768 fl. 11 fr.
- „ Schreinerarbeit „ „ 783 fl. 19 fr.
- „ Glaserarbeit „ „ 184 fl. 57 fr.
- „ Schlosserarbeit „ „ 627 fl. 32 fr.
- „ Blechner „ „ 335 fl. 27 fr.
- „ Anstreicherarbeit „ „ 275 fl. 19 fr.
- „ Pflasterer „ „ 232 fl. 26 fr.

Zusammen 10,186 fl. 11 fr.

Pläne, Kostenberechnungen und Bedingungen liegen täglich bis zum 11. d. M. bei unterzeichneter Bezirksbauinspektion, und am 13. d. zu Mosbach selbst, der Baustelle zunächst, zur Einsicht bereit, worauf Dienstag den 14. d. ebenfalls zu Mosbach, Vor-

mittags 10 Uhr, die Soumissionen erbrochen werden.  
Neckargemünd, 3. Septbr. Heidelberg, 3. Septbr. 1847. 1874.

Gr. Domäneverwaltung. Gr. Bez.-Bauinspektion.  
Schweigert. Lendorff.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[812] No. 567. Baiertal. Da bei der in No. 66 dieses Blattes eingerückten Liegenschafts-Versteigerung gegen Friedrich Filsinger von hier für mehrere Stücke der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man zur letztmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Freitag den 10. September l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

festgesetzt, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Baiertal, den 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswässer.

vd. Hubert.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[813] No. 571. Baiertal. Da bei der in No. 66, 68 u. 69 eingerückten Zwangsversteigerung gegen Martin Mannhardt von hier einige Stücke den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so hat man zur letztmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Donnerstag den 23. September l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Baiertal, 31. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswässer.

**Bekanntmachung.**

[819] Wollenberg, Amt Neckarbischofsheim. Da bei der heute gegen Christof Geier hier vollzogenen Zwangsversteigerung die Liegenschaften den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so wurde Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung derselben auf

Mittwoch den 22. Septbr. d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, und der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Schätzungspreis nicht ertheilt wird.

Wollenberg, den 18. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bräuchle.

**Faßverkauf.**

[823] Mühlhausen. Ich biete 100 Dhm, theils neue und theils weingrüne Faß von 1 bis 8 Dhm in der Größe, und einige Standbütten, sowie 300 Stück trockene buchene Radfelsen zum Verkauf an.

Reilbach.